Die Intriegen meines Mannes

Vorgeschichte zum Haupt-Fanfic

Von abgemeldet

Kapitel 5: Yui....die Gefahr?!

* googln= er benutzt die Internet Seite google.com um etwas zu suchen im Internet

...= Die Erzählung des Erzähler

^^ = das heißt, dass die Person dabei ihr Augen wie beim lächeln zumacht

Yui.....die Gefahr?!

“Er hat solch einen Müll gelabert, dass ich einfach nicht mehr klar kam. Es tut mir ja auch leid, aber wenigstens hab ich dafür eine Strafe bekommen, wäre mir sogar irgendwie recht gewesen wenn ich rausgeflogen wäre.”, antwortete er.

“Nein Zero das wäre nicht schön gewesen, denn du bleibst mein Schüler und der Freund deiner Mitschüler!”, sagte sie ihm noch.

Zero verstand diesen Satz nicht wirklich, aber er sagte auch nichts Weiteres dazu. “Yui warum wolltest du das eigentlich mit mir unter 4 Augen klären?”, fragte er sie. “Nun Zero ich unterhalte mich über solche Dinge lieber alleine mit den Personen, verstehst du?”, antwortete sie ihm. “Also ich verstehe schon, aber warum nicht noch vorhin in der Schule, sondern jetzt hier bei mir?”, fragte er sie noch weiter.

“Also ich hatte doch vorhin auch noch zu unterrichten, oder nicht?”, sagte sie ihn.

“Stimmt ja, hast ja Recht! Hast du vielleicht Durst oder Hunger?”, fragte er sie noch zum Schluss.

“Ja gern was zu trinken.”, sagte sie ihm jetzt wieder lächelnd zu.

“Okay ich hol eben was, warte kurz.”, sagte er zu ihr und ging aus dem Raum. Als er wieder kam hatte Zero 2 Gläser und eine Flasche Cola dabei. *Ihr müsst wissen das Zero immer einkaufen geht da das seine Mutter ja nicht kann, da sie immer weg ist. Also legt sie ihm morgens Geld hin und er geht einkaufen.* “Danke.” sagte sie ihm und nahm sich ein Glas. Zero nahm sich auch eins. Aber aus irgendeinem Grund konnten die beiden nicht mehr reden und so saßen die beiden nun im Wohnzimmer da und starrten durch die Gegend. Doch nach einiger Zeit fing Yui wieder an zu reden und fragte Zero etwas: “Sag mal Zero wohnst du alleine?”. “Nein, nur meine Mutter ist immer sehr viel arbeiten. Sie will oder meint immer sie müsse mir ein besseres Leben ermöglichen als sie hatte, deswegen bin ich meistens alleine. Aber du wohnst alleine oder?”, fragte er sie auch. “Ja das tue ich. Ich habe niemanden mit dem ich

zusammenziehen würde, also wohne ich auch alleine!“, antwortete sie ihm. „Ach so verstehe!“, gab er zurück. Und so redeten die beiden noch eine ganze Weile weiter bis es plötzlich klingelte. Zero stand auf und ging zur Tür. Als er sie öffnete stand Uriko vor ihm. „Hi, kann ich reinkommen?“, fragte sie. „Klar komm rein.“, sagte er ihr und die beiden gingen rein. „Hallo Uriko!“, sagte Yui zu ihr. „Ähh ...sie Ms. Aßha?“, fragte sie beide gleichzeitig. „Was machen sie denn hier?“, fragte sie diesmal nur Yui.

„Also ich habe mich mit Zero darüber unterhalten warum er das getan hat und warum bist du hier? Ich nehme an wegen demselben Grund!“, gab sie ihr als Antwort.

„Hey wenn das jetzt eine Frage und Antwort Sitzung hier wird muss ich sofort sagen, darauf habe ich kein Bock, also lass das sofort Uri!“, sagte Zero zwischen durch. Uri wusste nicht was sie darauf antworten sollte, also ließ sie es ganz bleiben. So saßen die, mittlerweile 3, da und guckten Fernsehen. Schon irgendwie komisch für Uriko gewesen mit ihrer Lehrerin Fernseh zu gucken, aber nunja sie sagte nichts, da sie befürchtete das Zero es sowieso nicht wünscht dieses Thema anzusprechen. So schauten sie fern, bis Uriko sagte sie müsse wieder nach Hause. Yui schloss sich gleich Uriko an und die beiden gingen nach hause. Also machte Zero wieder das Fernsehen aus und machte dafür den Rechner an. Er googlete*. Er schaute ob andere Personen auch solche Probleme haben wie er. Und suchte er und fand auch vieles dazu. Es wurde sehr spät und zum 1.mal bekam er es wieder mit das seine Mutter nach Hause kam. „Was ein Tag, wieder mal total stressig.“ keuchte seine Mutter. „Halloma!“ sagt er zu ihr.

„Zero was machst du denn noch auf?“, fragte sie ihn ganz verblufft.

„Nunja Ma es ist so....“

So erklärte er ihr alles, was er getan hatte und was nun ist. Seine Ma keuchte noch mehr und sagte nur zu ihm: „Also wirklich Zero du gehst morgen sofort zu diesem Jungen und entschuldigst dich, haben wir uns verstanden. Das du solche Dinge tust hätte ich nie gedacht, schäm dich Zero.“ sagte sie ihm nach der Erklärung. Und so schickte sie ihn ins Bett. Zero wunderte sich nur das er kein Bunker bekommen hat, aber er war froh darüber. Am nächsten morgen klingelte der Wecker wieder, da Zero ihn vergessen hatte auszuschalten. Aus reiner Gewohnheit stand er auch auf und ging wie immer unter die Dusche. Erst als er wieder seine Schulsachen packen wollte bemerkte er dass er gar nicht hin muss, da er suspendiert wurde. Also ließ er es sein und zog sich normale Kleidung an. Aber er ging trotzdem zur Schule um mit Uriko zu reden. An der Schule angekommen fand er aber Uriko nicht. Im Sekretariat erfuhr er dann, dass sie sich Krank gemeldet hatte. Zero dachte sofort, dass sie das nur tat weil er suspendiert war. Aber so war Uriko numal und er machte sich keinen Kopf mehr darum. Also ging er wieder nach Hause, doch auf dem nach Hause weg viel ihm Yuis Auto auf. Es stand vor seinem Haus und Yui vor seiner Tür. Er ging zu ihr und sie bemerkte ich. „Steig ein!“, sagte sie ihm schnell und stieg schon ein. Zero fragte sich was das zu bedeuten hat, aber er stieg trotzdem ein. Im Auto sagte sie ihm dann, dass sie ihn zu Sephiroth bringen würde, damit er sich entschuldigt bei ihm. Denn das wäre seine einzige Chance wie er wieder zur Schule gehen könnte und der Direx die Suspendierung wieder aufheben würde, denn wenn Sephiroth dem Direktor sagen würde dass alles in Ordnung sei würde er auch die Suspendierung wegnehmen. Da war sich Yui sicher, denn der Direx mochte Zero und das wusste sie. Als die beiden im Krankenhaus ankamen gingen sie auch sofort zu Sephiroth rein. Sephiroth war sogar schon tatsächlich wach. „Ich hab ihn gestern noch angerufen und gefragt ob wir heute morgen kommen könnten, also sei nett zu ihm Zero!“, flüsterte ihm Yui zu. „Hi Sephiroth!“, fing Zero an.

“Hallo.”, sagt er auch.

“Hör mal Sephiroth es tut mir wirklich leid, dass mir das passiert ist und ich das mit dir gemacht habe. Es ist vorher noch nie passiert, es tut mir wirklich leid. Der Direktor hat mich auch deswegen vorläufig suspendiert.”, entschuldigte sich Zero bei ihm.

“Hat er ja?! Nunja dann ich nehme deine Entschuldigung an!”, sagte er zu Zero.

“aber bitte tu so etwas nie wieder Sephiroth, denn wenn ich in Wut bin kann ich mich auch nicht mehr beherrschen, deshalb tu das nie wieder!”, gab er noch hinzu.

“Hmmm. Also gut ich werde mich zurückhalten.”, antwortete er darauf. So gingen die beiden wieder und ließen Sephiroth schlafen. Yui schlörte ihn noch mit zum Frühstück. Und noch zu ziemlich vielen Sachen nahm sie ihn mit. Was Zero zwar cool fand, aber trotzdem doch irgendwie auch komisch. Er sagte aber nichts, sondern genoss den Tag mit Yui. Es sah aus als ob Yui auch den Tag genoss und so waren die beiden wieder bei Yui zuhause. Yui erzählte ein wenig von sich.

“Weißt du ich hatte mal einen Freund, der war ein richtiger Draufgänger. Er hat alles getan was ihm Spaß machte auch wenn es Leute verprügeln war. Eine zeitlang war das auch irgendwie cool, aber dann hab ich ihn doch verlassen, weil es nicht gut war. Verstehst du? Aber was soll's, das ist lange her und ich hab auch keine Lust mich daran richtig zu erinnern!”, sagte sie. Zero freute sich auch mal etwas von ihr zu erfahren, schließlich hatte vorher er die ganze Zeit geredet. “Tja es war ein schöner Tag heute, es hat richtig viel Spaß gemacht! Findest du nicht auch?”, fragte sie ihn noch. “Ja das finde ich!”, sagte er. Zero wurde ganz komisch im Bauch und er fühlte sich glücklich. Er verstand es nicht, aber das war ihm egal. Er dachte sich nur, doch in Yui eine gute Freundin gefunden zu haben. Tja somit brachte ihn Yui wieder nach hause und als sie vor seinem Haus parkte fragte sich Zero wie Yui sich den ganzen Tag für ihn Zeit nehmen konnte? “Sag mal Yui wieso hattest du eigentlich den ganzen Tag Zeit?”, fragte er sie.

“Nun weißt du nicht mehr ich hab doch ab heute 1 Woche Urlaub steht doch auf dem Vertretungsplan! Oder kannst du dich nicht mehr daran erinnern?”, sagte sie ihm. “Achja stimmt ja, hab ich voll vergessen.”, gab er zurück. Yui lächelte ihn an und die beiden stiegen aus. “Sag mal Yui interessierst du dich auch für PC-Spiele?”, fragte Zero sie noch.

“Ja warum?”, fragte sie ihn wiederum.

“Gut dann komm mit rein ich zeig dir ein paar!”, sagte er zu ihr und die beiden gingen rein. So zeigte Zero ihr seine ganzen Spiele, einige davon fand sie auch gut, aber bei einigen nicht. Bei einem sagte sie sogar, dass sie so etwas nie gedacht hatte dass er so etwas spielen würde. *Es war das Spiel Counter-Strike, dass sie überhaupt nicht mochte.* Es verging wiederum die Zeit dabei und es war spät, sehr spät. Zeros Mutter kam wieder nach Hause. “Hi Schatz, ich bin wieder da und du solltest nicht solange vor dem Computer hocken!”, sagte sie als sie reinkam. “Hi Ma.”, sagte er zu ihr.

Als sie das Wohnzimmer betrat sie dann Yui, sie fragte sich wer das wohl ist. “Sag mal Zero wer ist das?”, fragte sie ihn.

“Ach entschuldige Ma, dass ist Yui!”, sagte er als Antwort.

“Aha und was macht sie noch so spät hier?”, fragte sie weiter.

“Ach Ma darf nicht mal jemand länger hier bleiben?”, sagte er wie immer, wenn er deswegen Ärger bekam.

“Eigentlich nicht, aber da wir es so spät haben mach ihr das Gästezimmer fertig, hast du gehört?”, sagte sie schroff zu ihm.

“Ist ja gut Ma!”, gab er schroff zurück. “Sag mal Yui möchtest du überhaupt hier übernachten?”, fragte er dann Yui

“Also warum nicht, hab ja Urlaub und außerdem lern ich dann mal deine Mutter kennen!”, antwortete sie ihm. So machte Zero das Gästezimmer für sie fertig. Als er es hergerichtet hat brachte Zero dann Yui auch ins Zimmer. Auf dem Weg sah Yui dann ein Schild an einem Zimmer auf dem stand: Vorsicht Lebensgefahr für Erwachsene! Yui schmunzelte und hielt an. “Was ist denn Yui?”, fragt er.

“Nichts, nur ist das dein Zimmer?”, fragte sie ihn.

“Ja, warum fragst du?”, antwortete er.

“Kann ich es mir mal anschauen?”, fragte sie ihn noch.

“Na gut wenn du es möchtest!”, antwortete er wieder und die beiden gingen in sein Zimmer.

Yui schaute sich ganz genau um und begutachtete sein Zimmer. Zero war dabei etwas mulmig im Bauch. Er fragte sich, ob ihr das Zimmer gefiel, als sie sich plötzlich auf sein Bett schmiss.

“Wow, ist ja richtig gemütlich dein Bett!”, sagte sie.

“Wenn du das meinst ich weiß es nicht mehr, da ich jeden Tag darauf liege.”, sagte er dazu.

Ihr gefiel anscheinend das Bett wirklich, denn sie macht sich richtig breit in seinem Bett. Zero guckte nur verdutzt, aber er machte sich keine Gedanken und warf sich ebenfalls aufs Bett. Weshalb Yui auch ausweichen musste. Plötzlich klopfte es an der Tür und Zeros Mutter sagte. “Hey ihr beiden nicht solch einen Lärm machen!”. Die beiden guckten sich an und lachten auf. So legten sich die beiden richtig hin und Zero machte das Fernsehen an. *Doch sollte Yui nicht eigentlich im Gästezimmer sein und nicht bei Zero im Bett neben ihm. Tja aber es ist nicht so* So schauten die beiden fern bis früh in die Morgenstunden. So wurde Yui müde und schnappte sich die Decke im Bett und bedeckte sich mit ihr. Zero sah das und wollte aber auch unter die Decke, so schnappte er sich auch ein Stück und ging unter die Decke. Yui schaute nur kurz, guckte dann aber wieder schnell zum Fernseher. Die beiden machten es sich richtig gemütlich dort, doch als Zero auch müde wurde konnte er sich ja nicht einfach ausziehen bis auf T-Shirt und Boxer-Shorts, also stand er auf ging zum Schrank und holte sich einen alten Schlafanzug, den er schon sehr lange nicht mehr an hatte. Yui guckte nur verdattert. “Sag mal schläfst du etwa mit Schlafanzug^^?”, fragte sie ihn. “Nein eigentlich nicht, aber ich dachte wenn du hier bist dann! Nunja zieh ich mal lieber ein an!”, antwortete er.

“Ach brauchst du nicht solange du nicht nackt schläfst^^!”, sagte sie noch. Und dann ließ Zero auch schon den Schlafanzug fallen und zog sich aus, natürlich außer T-Shirt und Boxer-Shorts. Nur Yui zog sich nicht aus. “Zero ich hab da mal eine Frage, und zwar ob du vielleicht ein langes T-Shirt und eine Boxer-Shorts für mich hast?”, fragte sie ihn dann. Zero voll verblufft antwortete nur. “Ja hab ich einen Moment!”. Er ging wieder an den Schrank und Yui sah seine Boxer-Shorts und schmunzelte bei dem Anblick, es war eine Boxer-Shorts mit dem Motiv von einer Animeserie drauf. Schnell geguckt und gegriffen gab er ihr ein langes T-Shirt und eine Boxer-Shorts. Yui ging dann ins Badezimmer und zog sich um. Nach einer uzen Zeit kam sie dann wieder mit ihren Sachen unterm Arm.

Zero schaute nur, irgendwie sah sie ja schon komisch aus mit dem langen T-Shirt und der Boxer-Shorts. Yui sah seinen Blick und schaute selbst in den Spiegel, als sie es sah verschwand sie schnell unter der Decke. Zero wusste ganz genau das es ihr peinlich war anscheinend, aber er machte sich nichts draus. So schauten sie weiter fern. Nach einiger Zeit die vergangen war, war Yui bereits am schlafen, was Zero überhaupt nicht mitbekommen hatte, plötzlich bemerkte Zero allerdings das sich Yui an ihn

ankuschelte. Er schaute sie an und sagte nur: "Yui!". Yui wurde dadurch wieder wach und schaute ihn an. Sie bemerkte, dass sie sich im Schlaf an ihn angekuschelt hatte. Zero schaute ihn ihre Augen und verlor sich wieder in ihnen, aber diesmal schaute Yui ihn auch in die Augen, Zero wurde ganz warm im Körper. Yui wurde, als er ihr ganz tief in die Augen schaute, total rot und ihr wurde auch warm im Körper. *Dies dürfte niemals sein zwischen einem Lehrer und einem Schüler, da das nicht erlaubt ist.* Die beiden schauten sich eine ganze Weile in die Augen, Zero wusste nicht genau was er tun sollte.

Yui allerdings wusste ganz genau was jetzt passieren konnte, aber es war ihr jetzt egal denn sie tat nichts dagegen. So fasste sich Zero ein Herz. Er faste sie um die Hüften und Yui wurde noch mehr rot, sodass Zero es nun sah, Yui bewegte ihren Kopf langsam zu ihn und Zero zu ihr. So küssten sich die beiden und vergaßen die komplette Welt und ihre Regeln dabei. Die beiden fanden es einfach nur wundervoll und wunderschön diesen Moment in dem alles um sie herum verblasste. Sie küssten sich leidenschaftlich und küssten sich sehr lange. Als Zero dann wieder losließ schaute er ihr wieder in die Augen. Er sah in ihren Augen, dass sie glücklich war. Zero war auch sehr glücklich, aber er hatte es mittlerweile schon wieder im Kopf, dass dies hier was sie grad getan hatten verboten war. Yui allerdings hatte es total vergessen und kuschelte sich noch mehr an Zero an. So schliefen die Beiden ein. Sie schliefen tief und fest. Und hatten wunderbare Träume.

So dies ist dann auch mal wieder ein schönes Kapitelende. Ich freue mich schon auf eure Kommentare! Euer
Zero_blood